

Netzwerk für den Bienenschutz geknüpft



Partnerschaft für die Bienen: (v.l.) Frutura-Eigentümer Johann Schwarzenhofer, Geschäftsführerin Katrin Hohensinner, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Landesrat Max Hiegelsberger. Land OÖ/Mayrhofer

Das Land Oberösterreich und die Gemeinde Vorchdorf sind Partner beim Gesellschaftsprojekt „BioBienenApfel“, das von der Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Initiative: Unter dem Motto „Give Bees a Chance“ sollen innerhalb der nächsten fünf Jahre in Österreich bis zu 1.200 Hektar neue Blumenwiesen aufblühen und damit Lebensraum für bis zu eine Milliarde Bienen entstehen.

„Die Artenvielfalt, wo immer möglich, zu unterstützen ist eine wichtige Aufgabe, der sich auch das Land OÖ verschrieben hat“, betonte Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Präsentation. „Wir bemühen uns mit vielen Maßnahmen um den Schutz der Wildbienen und die Unterstützung der Imker. Mit dem OÖ Landesverband für Bienenzucht und dem Bienenzentrum fördert das Land OÖ zwei Institutionen, die unsere heimischen Bestäuber unterstützen“, so Agrar-Landesrat Hiegelsberger.

Die Gemeinde Vorchdorf

baute in Kooperation mit der Firma Frutura bereits auf eine Hektar großen Fläche das Saatgut für eine Bienen- und Insektenweide an. Land OÖ und Frutura wollen die Kooperation in Zukunft mit der Einbeziehung weiterer Gemeinden und Unternehmen vertiefen. Auch das Gelände rund um das künftige neue Frutura-Logistikzentrum soll genutzt werden, um Lebensraum für Bienen zu schaffen.

Dieses Logistikzentrum soll 2022 in Betrieb gehen und rund 100 neue Arbeitsplätze schaffen. Für das Projekt wird kein zusätzlicher Boden versiegelt und die Stromversorgung erfolgt über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Frutura versorgt mit rund 800 Mitarbeitern täglich 1,3 Millionen Haushalte mit Obst und Gemüse. „Rund 150.000 Tonnen Lebensmittel sollen in Zukunft jährlich über das Logistikzentrum in Vorchdorf abgewickelt werden“, betont Frutura-Geschäftsführerin Katrin Hohensinner.

AIZ

lk-facebook

www.facebook.com/landwirtschaftskammerooe

lk-online

www.ooe.lko.at

Fachtag für angepasste Grünlandwirtschaft

Vor allem im Grünland stehen die Bäuerinnen und Bauern vor großen Herausforderungen.

Engerlinge, Trockenheit und Bodenverdichtung bedrohen die Ertragsfähigkeit unseres Dauergrünlandes. Zudem kommt der Ammoniakreduktion – vor allem durch bodennahe Ausbringungstechniken – künftig eine noch höhere Bedeutung zu, um die Vorgaben bestmöglich erfüllen zu können.

Unter dem Motto: Aus der Praxis – für die Praxis veranstaltet die Boden.Wasser.Schutz.Beratung der Landwirtschaftskammer OÖ einen Feldnachmittag zum Thema angepasste Grünlandwirtschaft.

■ Termin: 14. September, 13 bis 17 Uhr am Betrieb Landl in 4180 Sonnberg im Mühlkreis, Dreiegg 35.

■ Weitere Informationen unter: www.bwsb.at

■ Die aktuell gültigen Covid-19-Vorgaben hinsichtlich der Durchführung von Veranstaltungen sind von jedem Teilnehmer einzuhalten (3-G's).

Patrick Falkensteiner

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ



Bodennahe Gülletechnik als Teil von angepasster Grünlandwirtschaft.

BWSB



LK-Info: 14-tägig mit ausgewählten Top-Neuigkeiten versorgt.

Pixabay/Talha Khalil

Neuer LK-Newsletter „LK-Info“

Bereits mehr als 5.500 Abonnenten wissen die schnelle und top-aktuelle Information der Landwirtschaftskammer zu schätzen. Über den Newsletter „LK-Info“ sind Abonnenten immer über die wichtigsten Neuigkeiten aus der Land- und Forstwirtschaft – landesweit und bezirksregional – informiert.

■ Die Anmeldung zum LK-Newsletter „LK-Info“ ist kostenlos, flexibel zu administrieren und über den Link durchzuführen: www.ooe.lko.at/newsletter.

Landwirtschaftskammer OÖ